



**IT-Sicherheit ist unsere Domäne**  
**Distribution • Service • Support**

**DOKUMENTATION**

## **eScan Corporate Installation**

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Installation von eScan Corporate</b> .....	<b>4</b>
1.1.	Separate Installation von Client oder Eserv .....	6
1.2.	Client - Remoteinstallation über die EMC .....	8
1.2.1.	Automatische Installation eines IP Bereiches .....	13
1.3.	Station die als Eserv dient.....	13
1.4.	Baumstruktur in der EMC .....	14
1.4.1.	EMC "Normalansicht" und "Netzwerkansicht" .....	14
1.4.2.	Löschen der deinstallierten Stationen in der EMC .....	15
<b>2.</b>	<b>Wo befinden sich die Updatedateien für die Verteilung?</b> .....	<b>16</b>
2.1.	Wo befinden sich die Updatedateien? .....	16
2.1.1.	Aktualisierungsintervall des Eserv .....	16
2.1.2.	Aktualisierungsintervall des Clients.....	17
2.2.	Wo befinden sich die Updatedateien bei der Einzelplatzversion? .....	18
<b>3.</b>	<b>Regelsatzverteilung in der EMC</b> .....	<b>19</b>
3.1.	Regelsätze.....	20
3.2.	Erweiterte Einstellungen in der Regelsatzverteilung.....	21
<b>4.</b>	<b>Aktueller Hotfix</b> .....	<b>22</b>
<b>5.</b>	<b>Wie erstelle ich Diagnose-Dateien?</b> .....	<b>23</b>
<b>6.</b>	<b>eScan Rad</b> .....	<b>24</b>



**Internationaler Support:** [support@mwti.net](mailto:support@mwti.net)

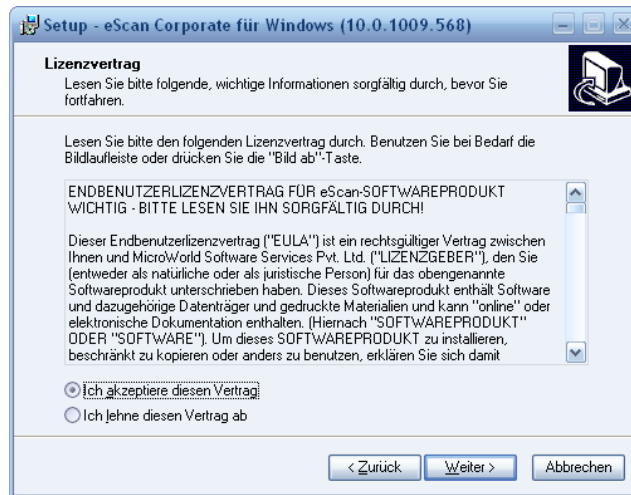
**deutscher Support:** [desupport@mwti.net](mailto:desupport@mwti.net)

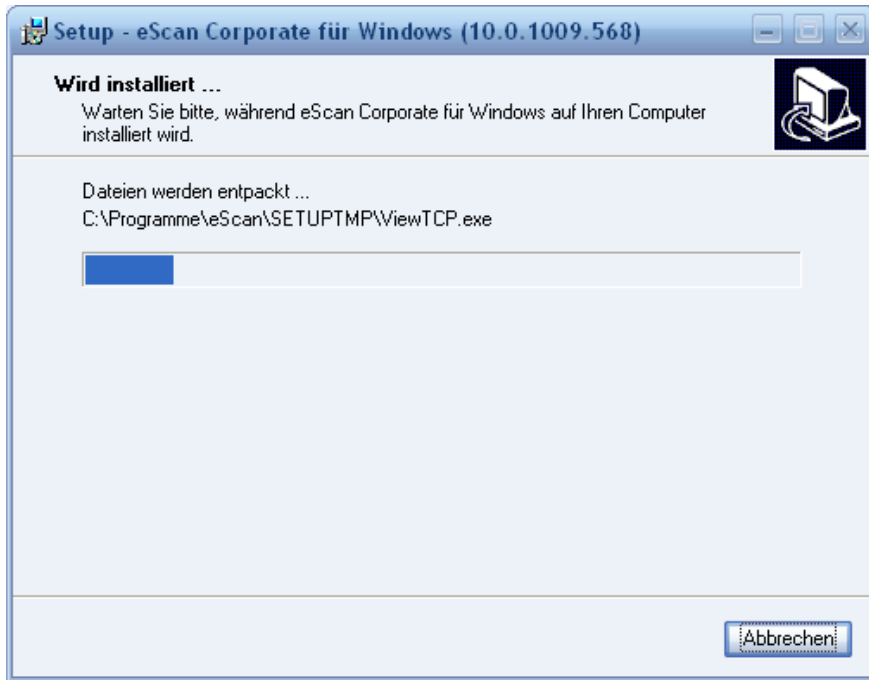
**Jakobsoftware:** [support@jakobsoftware.de](mailto:support@jakobsoftware.de)



# 1. Installation von eScan Corporate

Laden Sie sich die entsprechende Installationsdatei herunter und starten Sie diese danach. Sie werden durch unterschiedliche Menüpunkte wie Installationssprache, Lizenzvereinbarung und Installationsverzeichnis geleitet.

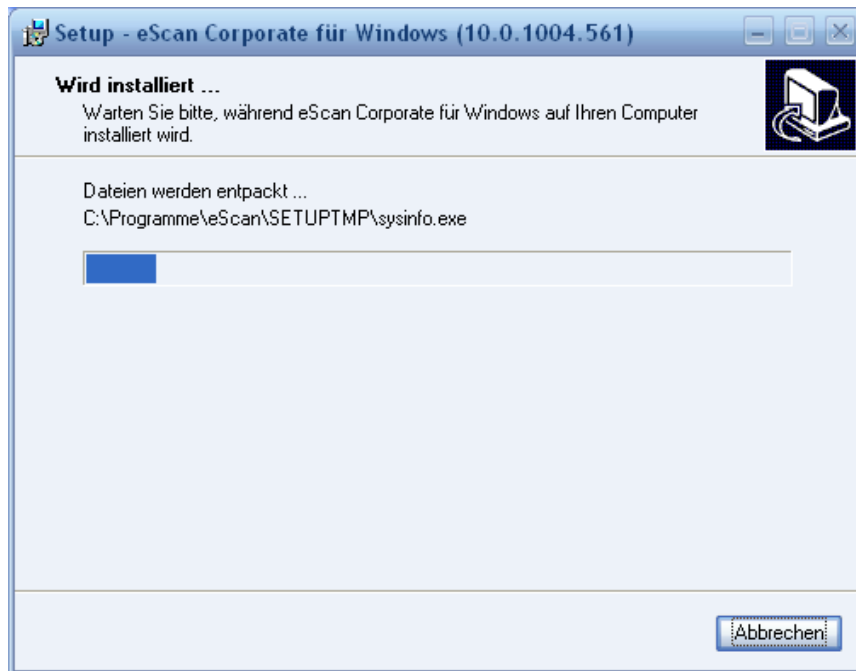




Während der Installation können Sie entscheiden, ob auf dem System der eScan – Server installiert werden soll, d.h. eScan Virenschutz zusammen mit der EMC (eScan Managementkonsole). Man kann die EMC nicht separat ohne eScan Virenschutz auf einem System installieren.



**ACHTUNG:** Wenn Sie eScan **ohne** Managementkonsole (auf „**nein**“ geklickt haben) installiert haben, also als Client, können Sie die Managementkonsole **NICHT** nachinstallieren indem Sie die Installationsdatei nochmals neu starten und drüber installieren möchten. Sie **müssen** eScan wieder deinstallieren und anschließend die Installationsdatei nochmals starten.



### 1.1. Separate Installation von Client oder Eserv

Eine weitere Möglichkeit eScan Server “Eserv” oder eScan Client separat ohne die Abfrage unter Punkt 1 zu installieren besteht darin, die entsprechende Installationsdatei umzubenennen.

*Server.exe* für den eServ (eScan + EMC)  
*Client.exe* für den eScan Client



Nach der Installation startet automatisch ein Scan, der sich auf Wunsch beenden lässt.



## 1.2. Client - Remoteinstallation über die EMC

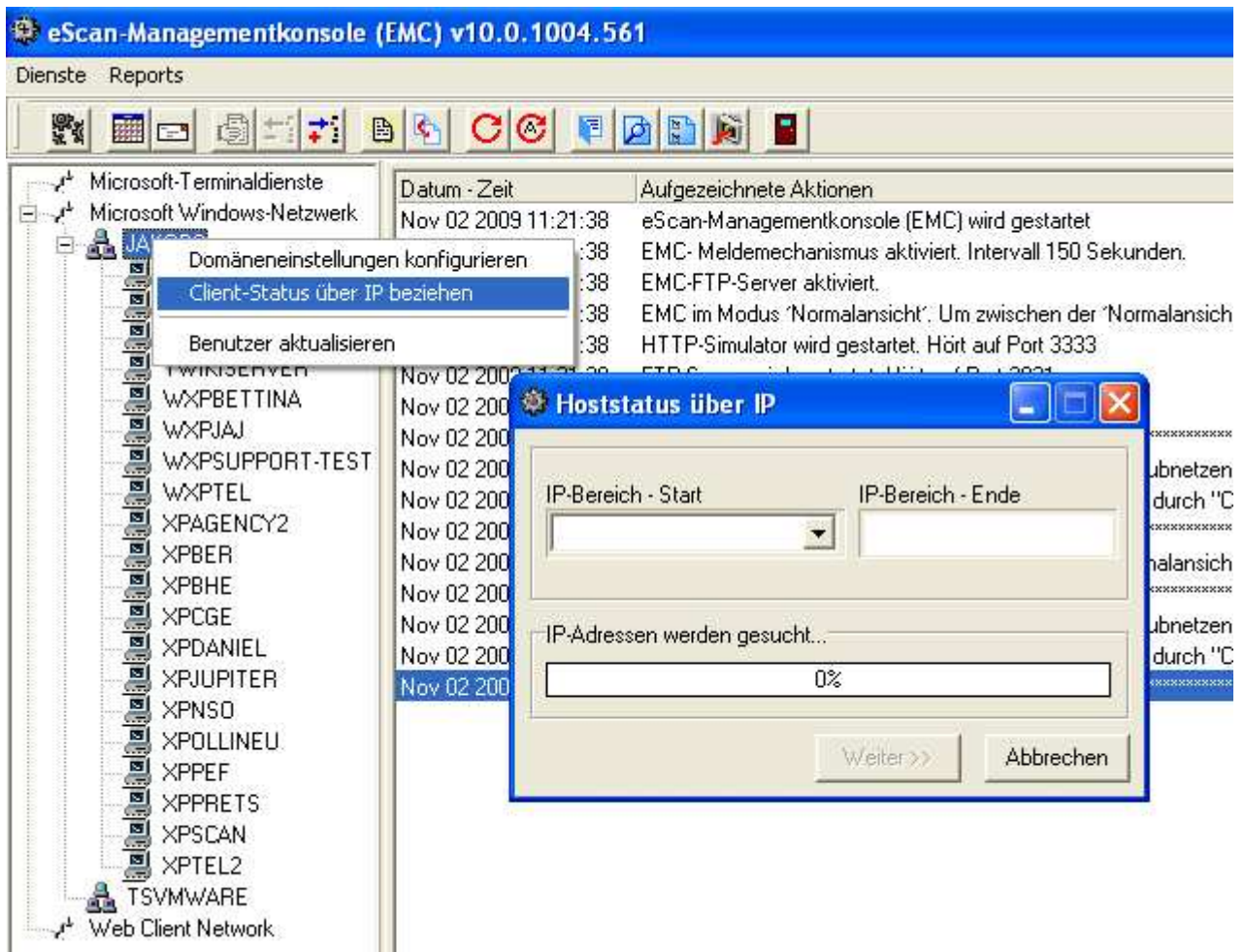
- Starten Sie die EMC und schauen Sie unter Dienste , ob die Netzwerkansicht aktiv ist, d.h. es sollte unter Dienste die Normalansicht aktivierbar sein
- Wählen Sie links in der Baumstruktur unter “Microsoft Windows Netzwerk” die entsprechende Domäne oder Arbeitsgruppe aus
- Wählen Sie nun eine Station aus, auf welcher Sie eScan Client installieren möchten
- Klicken Sie per Rechtsklick auf die Station und wählen “Status der eScan Installation abrufen”

*Sie können auch mehrere Stationen auswählen indem Sie die STRG Taste gedrückt halten und mit der Maus auf die entsprechenden Stationen klicken.*

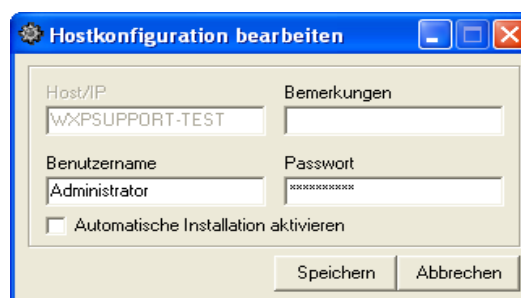
*Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, Stationen über einen IP-Bereich zu ermitteln. Dazu einfach per Rechtsklick auf die Domäne und “Client Status über IP beziehen” auswählen.*

Datum - Zeit	Aufgezeichnete Aktionen
Nov 02 2009 11:21:38	eScan-Managementkonsole (EMC) wird gestartet
Nov 02 2009 11:21:38	EMC-Meldemechanismus aktiviert. Intervall 150 Sekunden.
Nov 02 2009 11:21:38	EMC-FTP-Server aktiviert.
Nov 02 2009 11:21:38	EMC im Modus 'Normalansicht'. Um zwischen der 'Normalansicht' u
Nov 02 2009 11:21:38	HTTP-Simulator wird gestartet. Hört auf Port 3333
Nov 02 2009 11:21:38	FTP-Server wird gestartet. Hört auf Port 2021
Nov 02 2009 11:21:39	EMC-UDP-Meldung auf Port 2001 gestartet
Nov 02 2009 11:42:11	*****
Nov 02 2009 11:42:11	EMC im Modus 'Netzwerkansicht'. Für Netzwerke mit Subnetzen, St
Nov 02 2009 11:47:10	Moduswechsel Hosts in anderen Subnetzen durch "Clier
Nov 02 2009 11:47:10	*****
Nov 02 2009 11:47:10	Modus 'Normalansicht'. Um zwischen der 'Normalansicht' u
Nov 02 2009 11:47:10	*****
Nov 02 2009 11:47:10	Modus 'Netzwerkansicht'. Für Netzwerke mit Subnetzen, St
Nov 02 2009 11:47:10	Moduswechsel Hosts in anderen Subnetzen durch "Clier
Nov 02 2009 11:47:10	*****



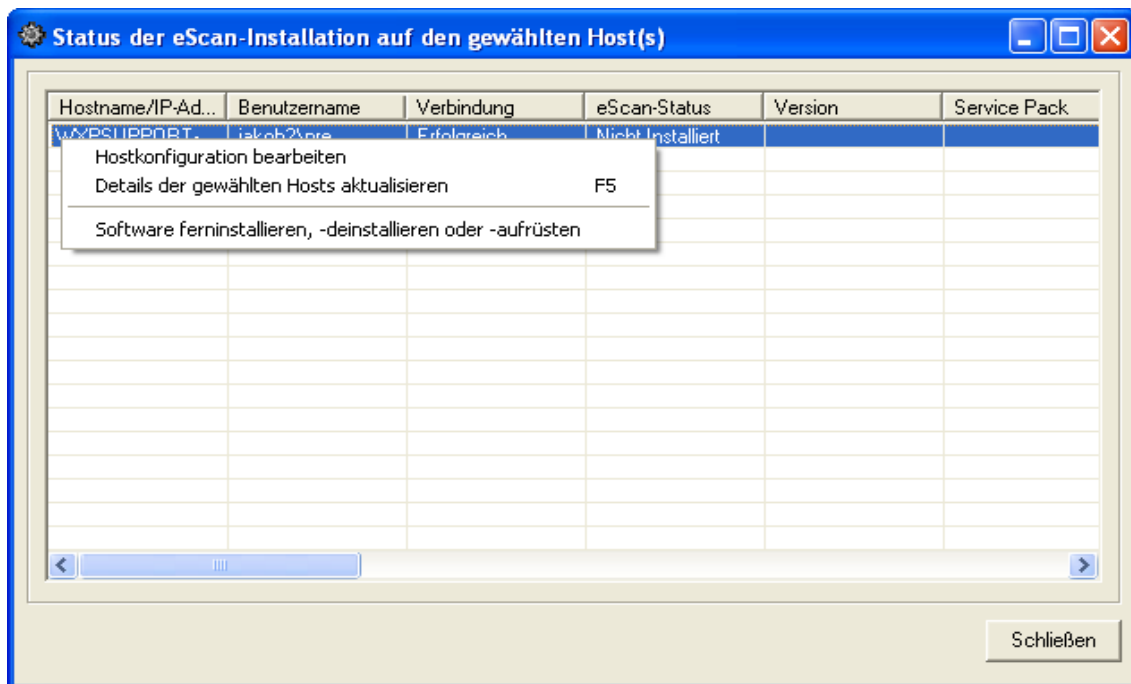


- Im Fenster “Status der eScan – Installation auf den gewählten Host(s)” klicken Sie per Rechtsklick auf die Station und wählen “Hostkonfiguration bearbeiten”  
Geben Sie ein lokales administrationsberechtigtes Konto des Zielrechners oder ein domänenadministrationsberechtigtes Konto an, klicken „speichern“ und aktualisieren nochmals per Rechtsklick auf die Station den eScan Status. Es kann als Benutzername auch RECHNERNAME\BENUTZERNAME eingegeben werden.



- Klicken Sie nun bei erfolgreichem Verbindungsstatus zum Client per Rechtsklick auf die Station und wählen Sie  
“Software ferninstallieren, -deinstallieren oder -aufrüsten”

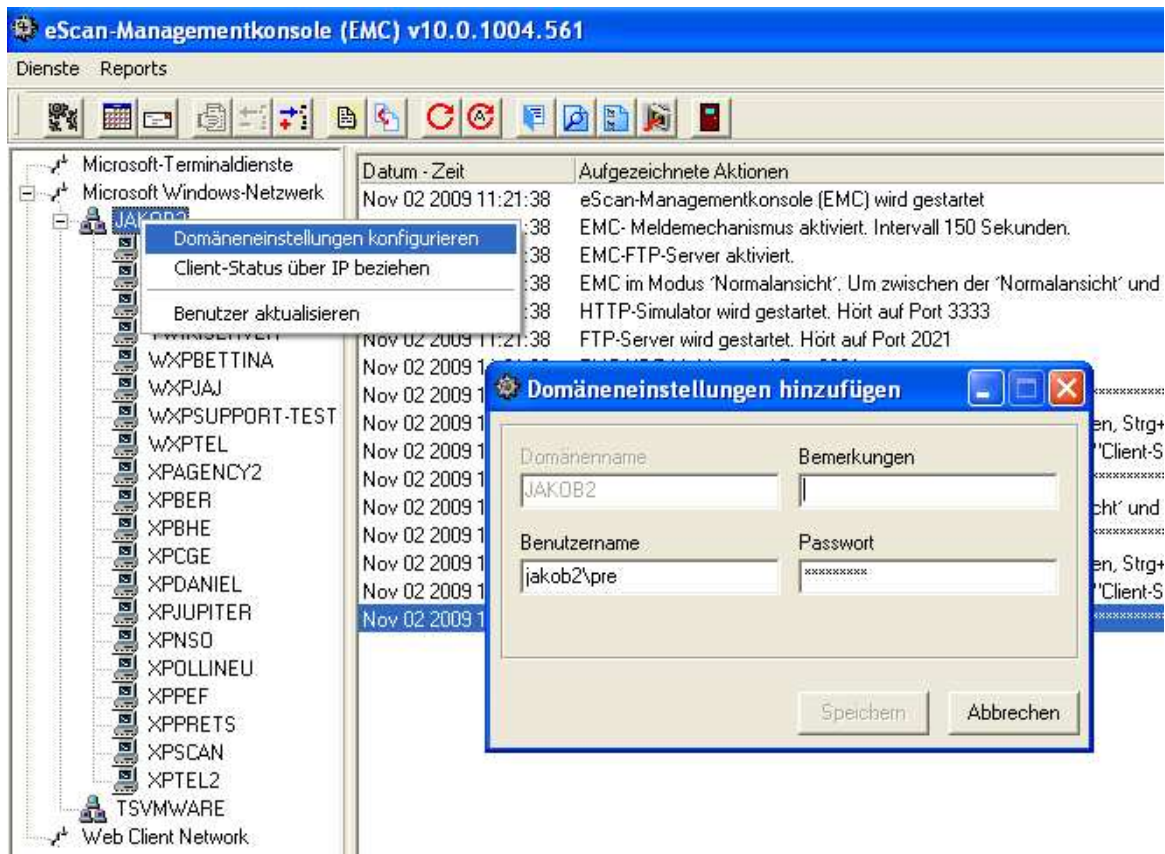
*Sie können auch per Rechtsklick “alle wählen” und danach per Rechtsklick “Software ferninstallieren, -deinstallieren oder -aufrüsten” um alle oder mehrere Stationen zu installieren.*



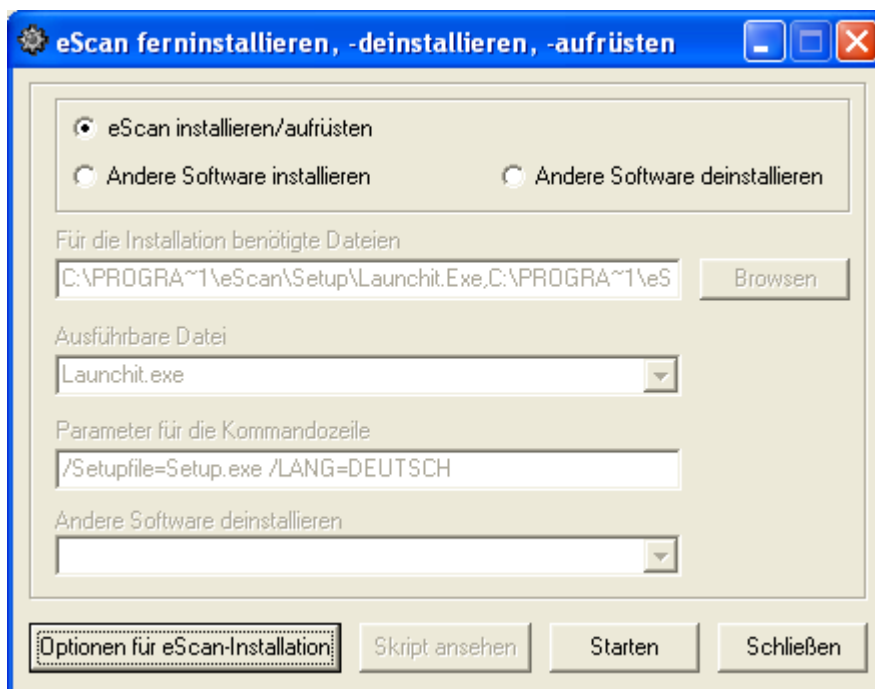
**Anmerkung:**

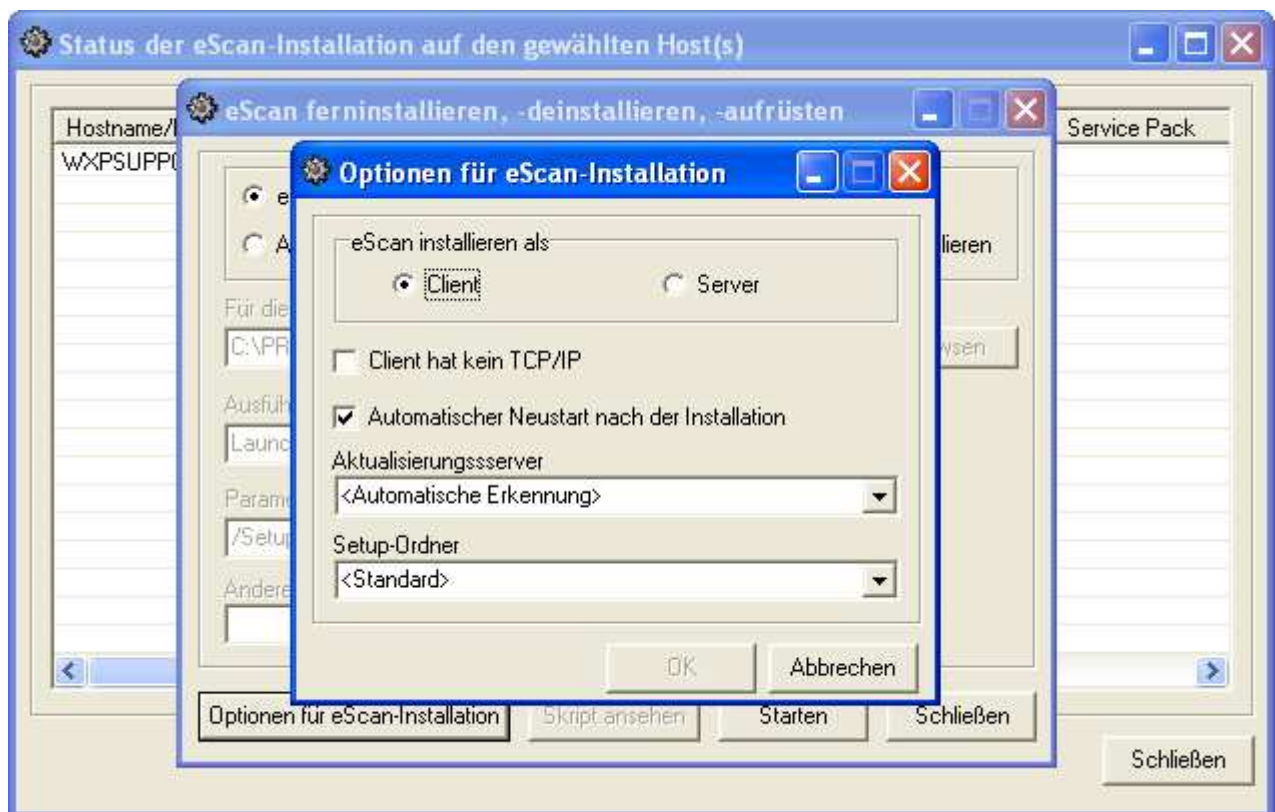
Sie können auch die “Domäneneinstellung konfigurieren”, indem Sie ein domänenadministrationsberechtigtes Konto eintragen. Somit ist es nicht mehr notwendig, für eine Station ein lokales administrationsberechtigtes oder domänenadministrationsberechtigtes Konto separat einzutragen, um eine erfolgreiche Verbindung zum Client zu erhalten.





- Optional wählen Sie “Optionen für die eScan – Installation”, um ggf. Einstellungen zu verändern





Klicken Sie auf “Starten”, um mit der Installation zu beginnen.

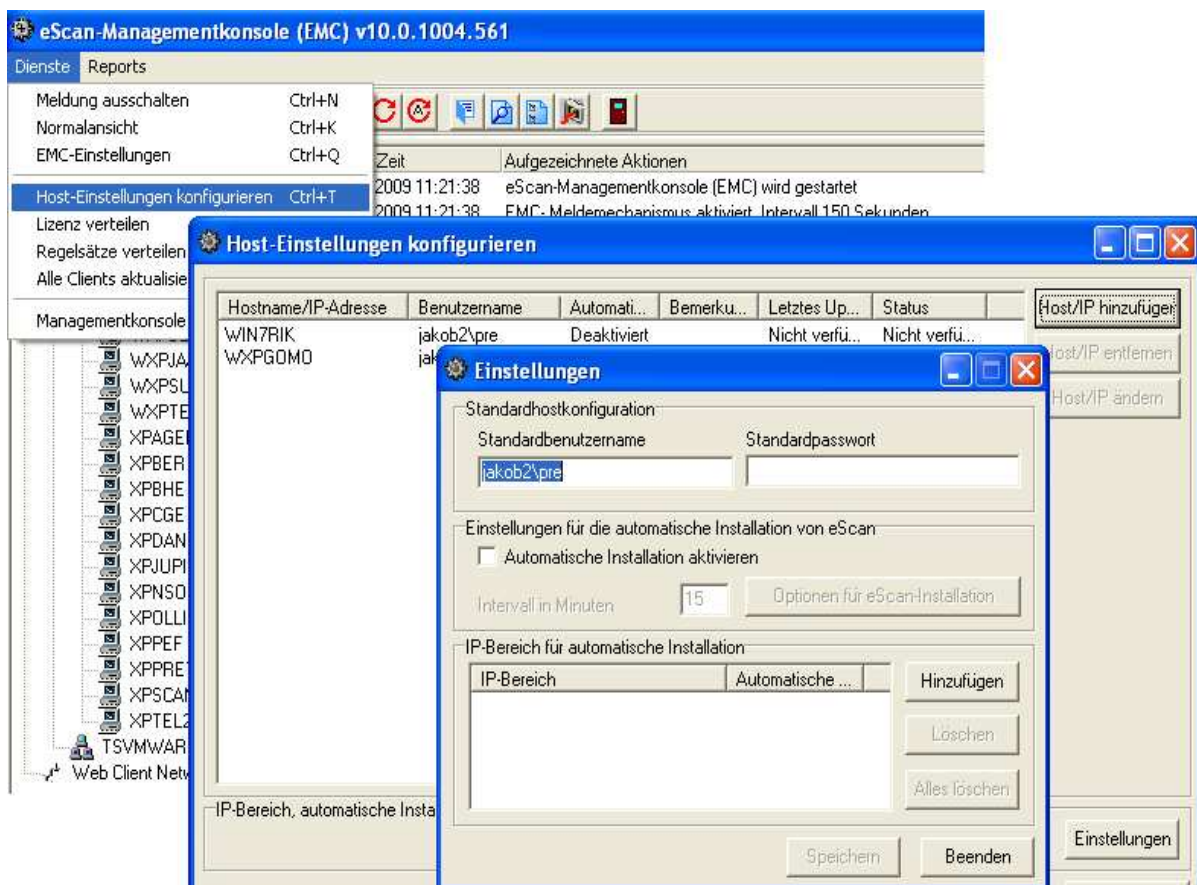
**Anmerkung:**

Wenn Sie im Fenster “Hostkonfiguration bearbeiten” den Haken bei “Automatische Installation aktivieren” setzen (*Automatische Installation nur in der large eScan Corporate verfügbar*), dann ist es nicht notwendig nochmals per Rechtsklick auf die Station zu klicken und “Software ferninstallieren, -deinstallieren oder -aufrüsten” zu wählen. Die Installation wird bei erfolgreicher Verbindung zum Zielrechner einige Sekunden später automatisch gestartet.



### 1.2.1. Automatische Installation eines IP Bereiches

Für eine automatische Installation eines IP-Bereiches, wählen Sie über Dienste die Funktion "Host-Einstellungen konfigurieren". Klicken Sie im erscheinenden Dialog auf "Einstellungen". Geben Sie hier ein domänenadministrationsberechtigtes Konto an, setzen entsprechend das Intervall und klicken nun auf "Hinzufügen", um einen IP-Bereich definieren zu können. Beachten Sie bitte, dass Sie den Haken bei "Für diesen IP-Bereich automatische Installation aktivieren" setzen.



### 1.3. Station die als Eserv dient

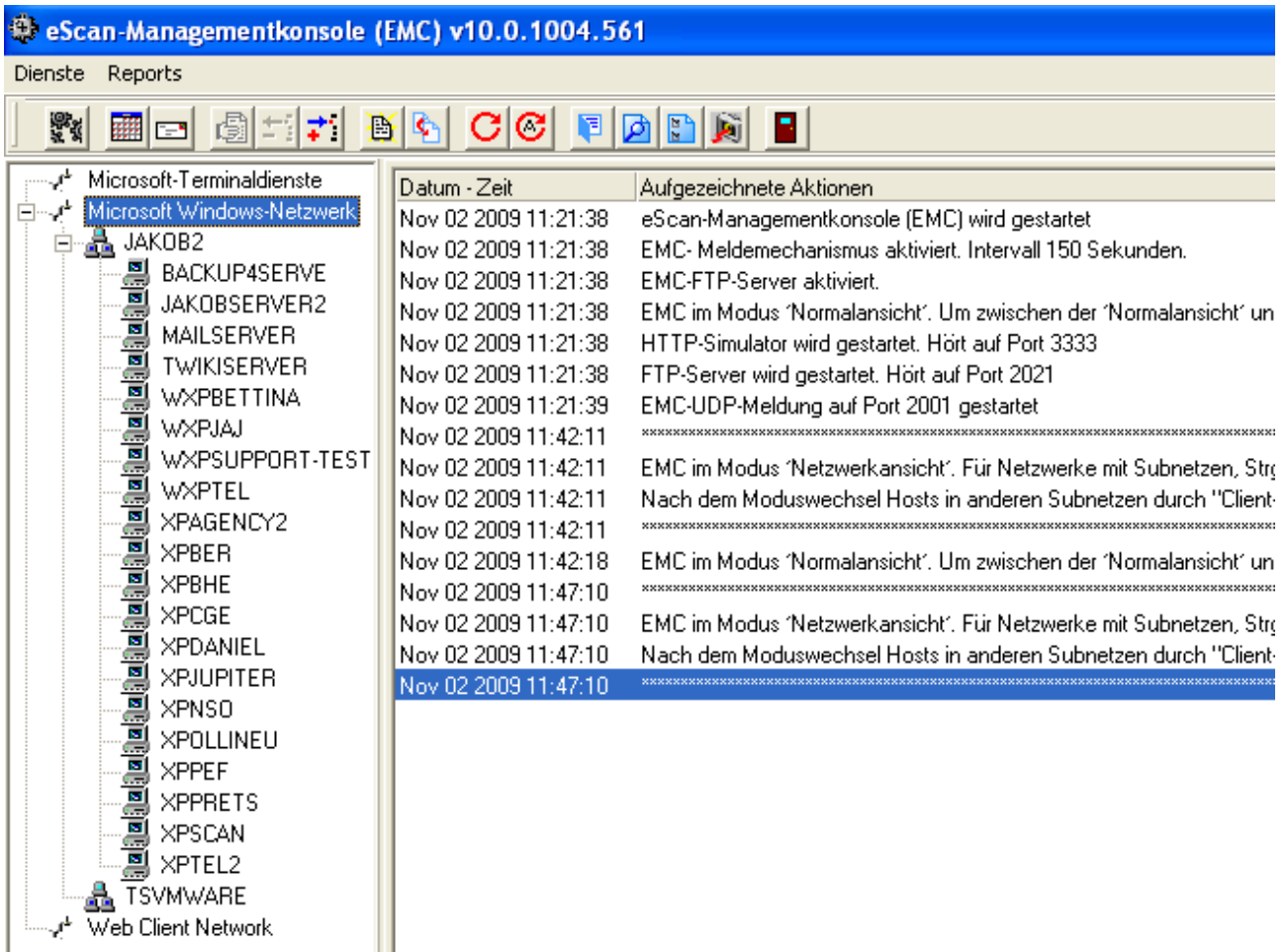
Auf dem Rechner, auf dem die EMC (Escan - Managementkonsole) mit installiert werden soll, also der "Eserv", wird automatisch eScan als lokaler Schutz mitinstalliert.

Das heißt, dass die EMC nicht einzeln installiert werden kann.



## 1.4. Baumstruktur in der EMC

Die Station auf dem die EMC installiert ist, also der “Eserv”, wird in der Baumstruktur der Stationen angezeigt. Weder in der Netzwerkansicht, noch in der Normalansicht.



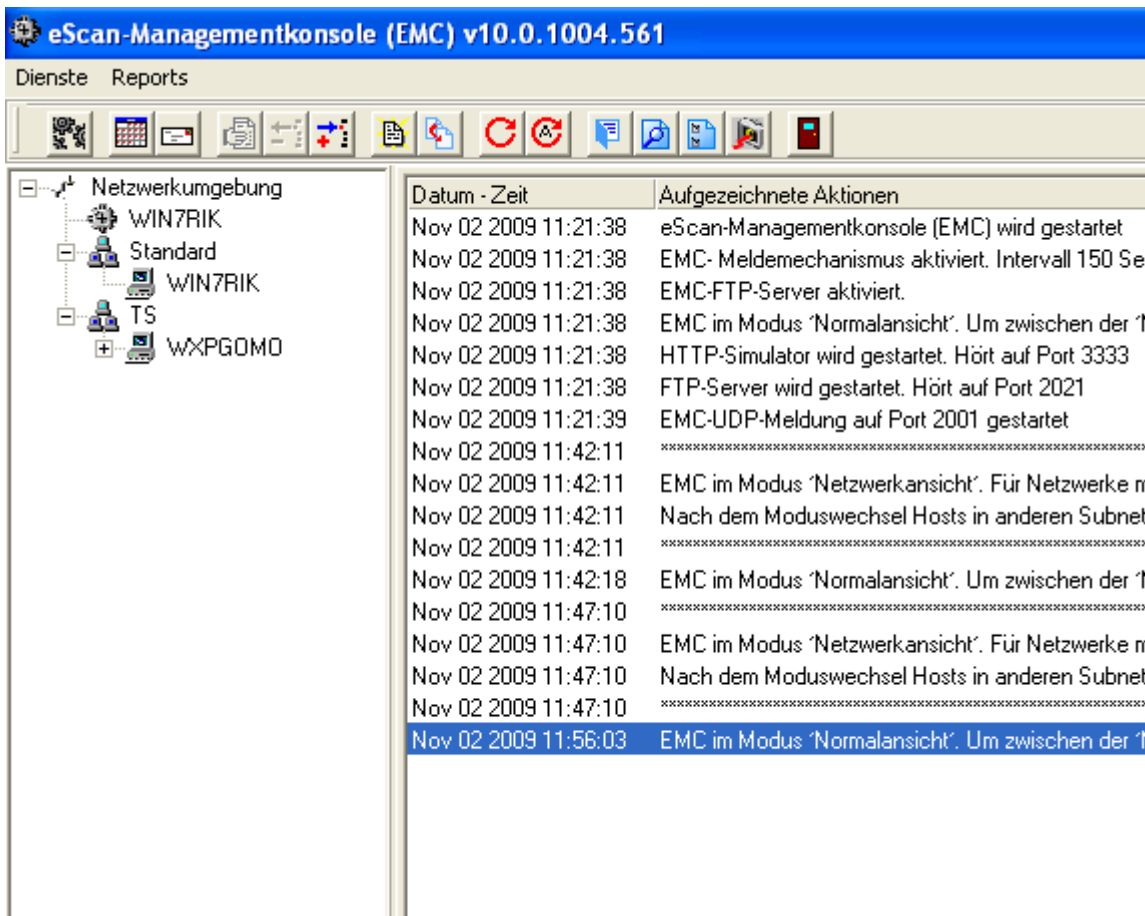
Datum - Zeit	Aufgezeichnete Aktionen
Nov 02 2009 11:21:38	eScan-Managementkonsole (EMC) wird gestartet
Nov 02 2009 11:21:38	EMC-Meldemechanismus aktiviert. Intervall 150 Sekunden.
Nov 02 2009 11:21:38	EMC-FTP-Server aktiviert.
Nov 02 2009 11:21:38	EMC im Modus 'Normalansicht'. Um zwischen der 'Normalansicht' un
Nov 02 2009 11:21:38	HTTP-Simulator wird gestartet. Hört auf Port 3333
Nov 02 2009 11:21:38	FTP-Server wird gestartet. Hört auf Port 2021
Nov 02 2009 11:21:39	EMC-UDP-Meldung auf Port 2001 gestartet
Nov 02 2009 11:42:11	*****
Nov 02 2009 11:42:11	EMC im Modus 'Netzwerkansicht'. Für Netzwerke mit Subnetzen, Strg
Nov 02 2009 11:42:11	Nach dem Moduswechsel Hosts in anderen Subnetzen durch "Client
Nov 02 2009 11:42:11	*****
Nov 02 2009 11:42:18	EMC im Modus 'Normalansicht'. Um zwischen der 'Normalansicht' un
Nov 02 2009 11:47:10	*****
Nov 02 2009 11:47:10	EMC im Modus 'Netzwerkansicht'. Für Netzwerke mit Subnetzen, Strg
Nov 02 2009 11:47:10	Nach dem Moduswechsel Hosts in anderen Subnetzen durch "Client
Nov 02 2009 11:47:10	*****

### 1.4.1. EMC “Normalansicht” und “Netzwerkansicht”

In der Normalansicht werden alle mit eScan ausgestatteten und die Stationen, von welchen schon ein “Status der eScan-Installation abrufen” durchgeführt wurde, gelistet.

Eigene Gruppenerstellung ist hier möglich. Stationen lassen sich per Drag & Drop verschieben.





In der Netzwerkansicht werden alle gefunden Domänen und Arbeitsgruppen gelistet, sowie Stationen welche auf den UDP Broadcast des Eserv antworten, also auch die Stationen die nicht mit eScan ausgestattet sind.

#### 1.4.2. Löschen der deinstallierten Stationen in der EMC

Wurden Stationen deinstalliert, so tauchen diese noch in der Baumstruktur unter der "Normalansicht" auf. Um diese zu entfernen, bitte in folgenden Ordnern die entsprechenden Unterverzeichnisse löschen und die EMC Ansicht aktualisieren.

C:\PUB\DEPLOY

C:\PUB\LOG



## 2. Wo befinden sich die Updatedateien für die Verteilung?

### 2.1. Wo befinden sich die Updatedateien?

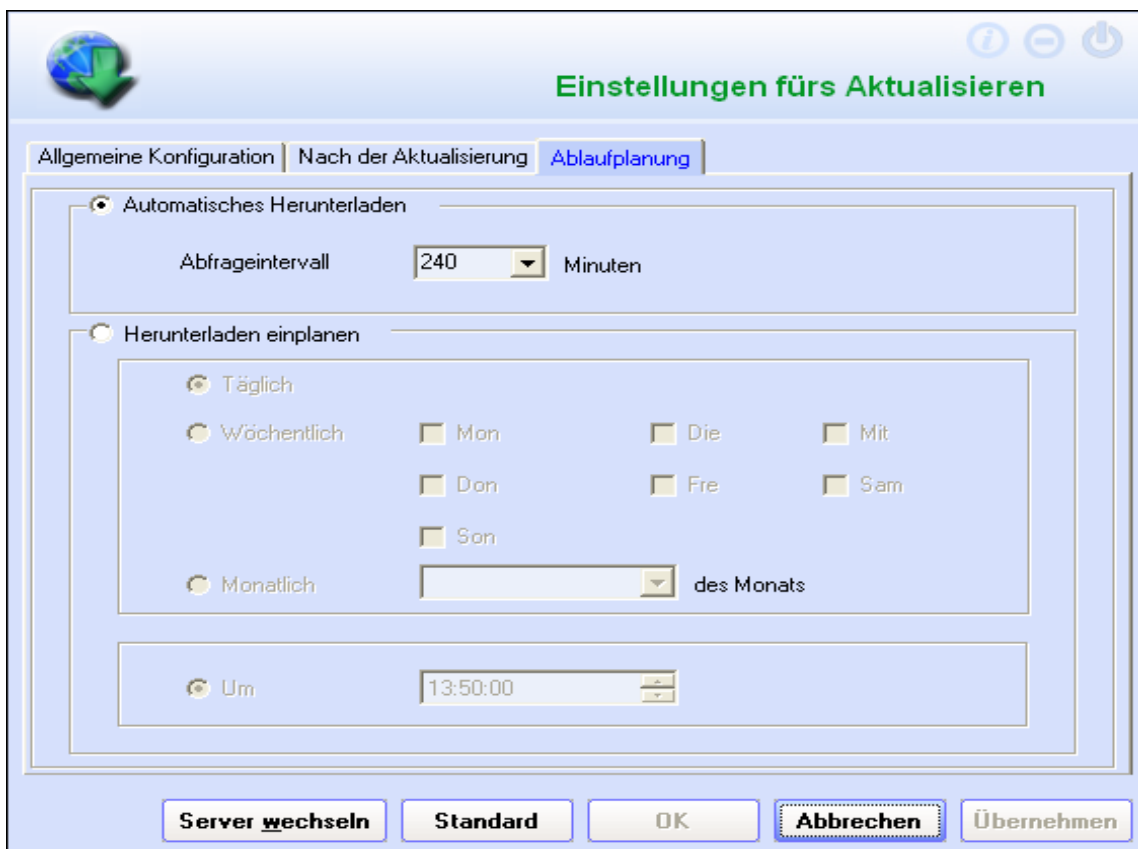
Der Eserv holt sich regelmäßig die Updates aus dem Internet. Das Abfrageintervall lässt sich im Protection Center einstellen.

Somit stellt der Eserv der Managementkonsole die Aktualisierungen für die Verteilung zur Verfügung.

Die Clients versuchen grundsätzlich nach dem Booten die EMC zu erreichen, um sich die Aktualisierungen und Einstellungen zu holen. Dies wird je nach eingestelltem Zeitintervall, welches in einem Regelsatz konfiguriert und verteilt wird, wiederholt.

#### 2.1.1. Aktualisierungsintervall des Eserv

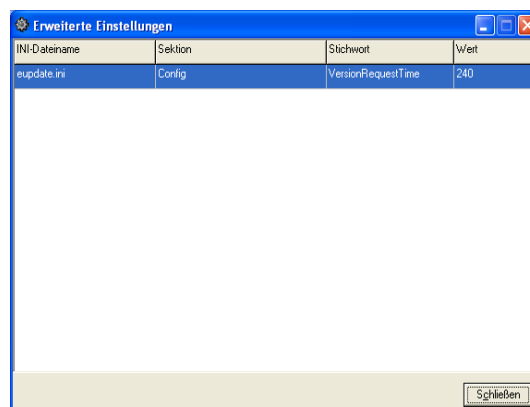
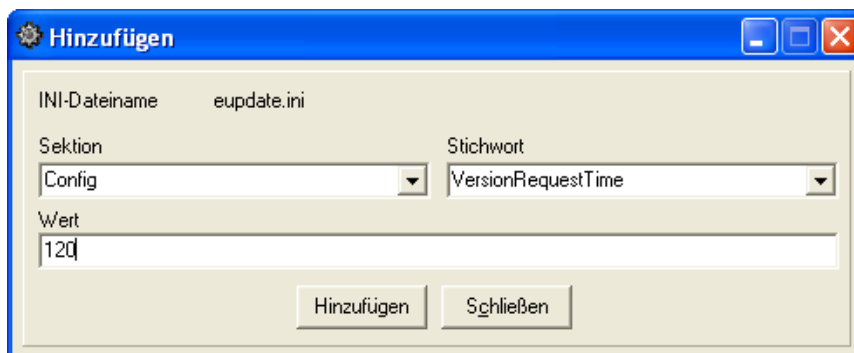
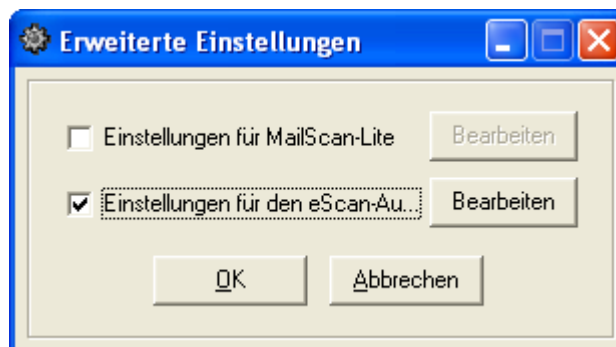
Das Aktualisierungsintervall des Eserv kann wie folgt konfiguriert werden. Öffnen Sie hierzu das Protection Center am Eserv, klicken links im Menü auf „Aktualisieren“, dann auf „Einstellungen“ und schließlich auf „Ablaufplanung“ .



### 2.1.2. Aktualisierungsintervall des Clients

Um das Standard-Aktualisierungsintervall des Clients zu konfigurieren, muss ein Regelsatz hierfür erstellt werden. Klicken Sie dafür in der EMC im Menü „Dienste“ auf „Regelsätze verteilen“. Erstellen Sie nun eine neue Richtlinie, vergeben dieser einen Namen und klicken anschließend unten im Fenster links auf „erweiterte Einstellungen“ und setzen dann den Haken bei „Haken für den eScan-Auto-Aktualisierer“ wählen dann bearbeiten und dann im nächsten Fenster „hinzufügen“.

**Der Menüpunkt „erweiterte Einstellungen“ muss erst aktiviert werden. Sehen Sie hierzu Punkt 3.2.**



In der alten Version (vor Version 10) wurden alle Updatedateien in C:\PUB\Update für die Verteilung geladen.

Ab Version 10 werden in dieses Verzeichnis nur noch die Daten für den Spamschutz u.ä. und die DLZ – Dateien (gepackte DLLs für ein dynamisches Update einiger Programmteile) geladen.

Die Anti-Viren Signaturen befinden sich in C:\PUB\AVX  
Es handelt sich bei den Dateien sowohl um binäre als auch um Text - Dateien.

## **2.2. Wo befinden sich die Updatedateien bei der Einzelplatzversion?**

Für die lokale Verwendung (Einzel – und Mehrplatz) werden die Signaturen in Windows 2000/XP gespeichert:

```
C:\Dokumente und Einstellungen\All  
Users\Anwendungsdaten\Microworld\eScanBD\Plugin
```

**Vista:**

```
C:\ProgramData\Microworld\eScanBD\Plugin
```

**Windows 7:**

```
C:\ProgramData\Microworld\eScanBD\Plugin
```

Programmupdates werden unter C:\Programme\eScan gespeichert.



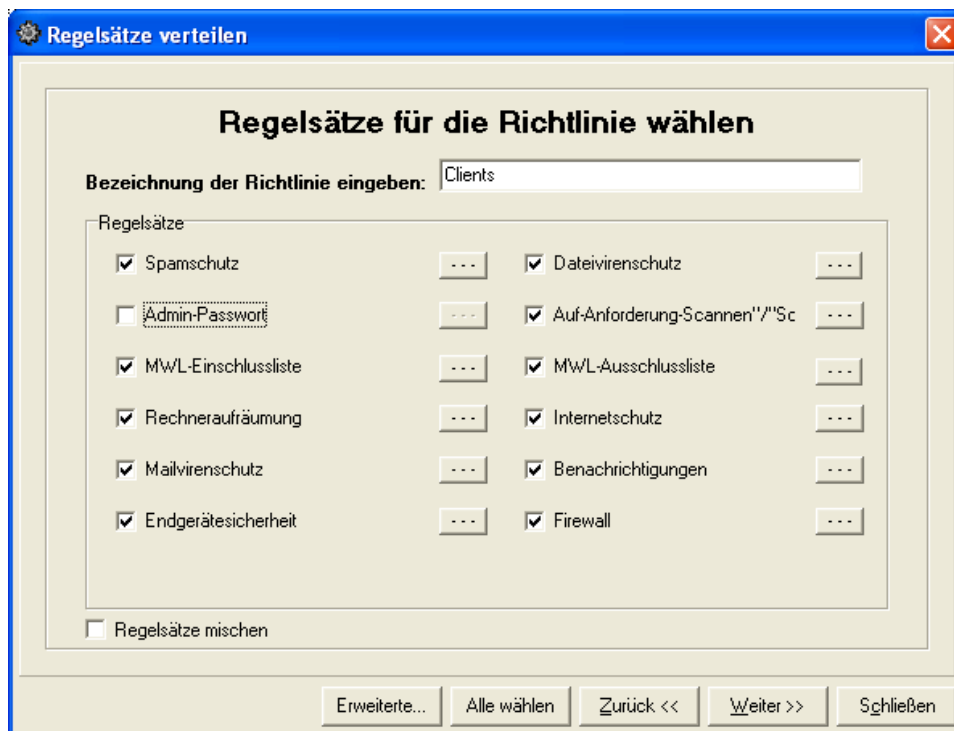
### 3. Regelsatzverteilung in der EMC

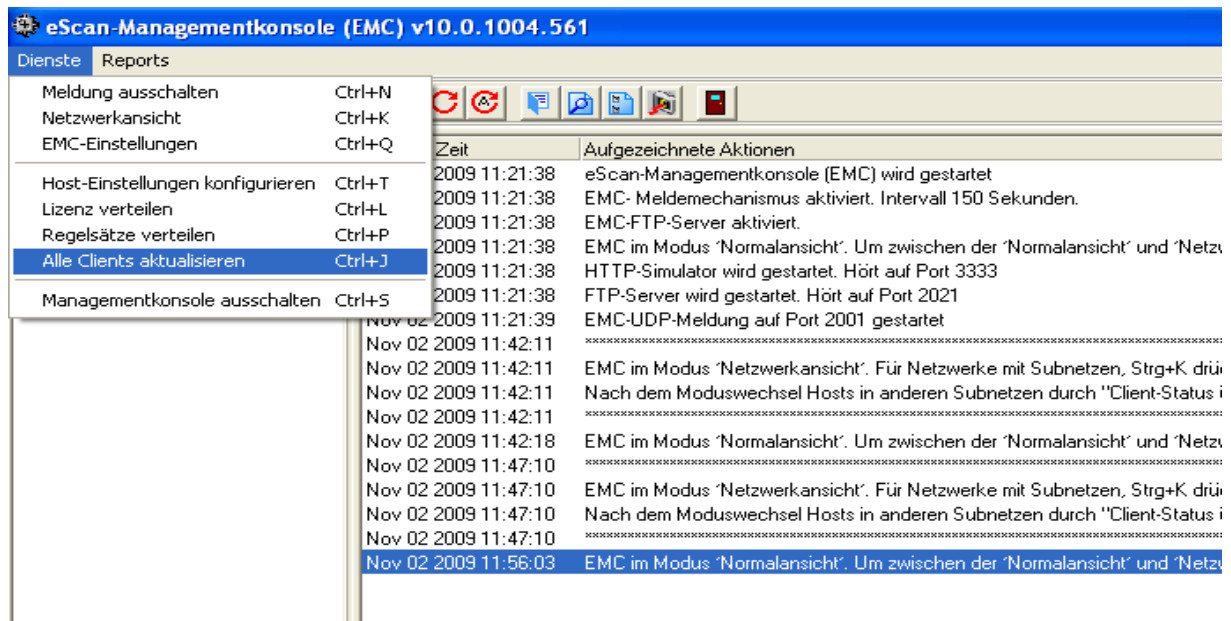
Bei eScan SMB und Corporate können nach der Installation auf den Clients keinerlei Einstellungen vorgenommen werden, solange kein Zugangspasswort für das Protection Center der Clients über einen Regelsatz verteilt wurde. Den Lizenzschlüssel bekommt der Client vom Eserv mitgeteilt.

Hat der User am Client das Passwort für das Protection Center, kann er sämtliche Einstellungen vornehmen. Verteilte Regelsätze überwiegen hier **nicht**. Entsprechend zuvor verteilte Einstellungen über den Regelsatz müssen wieder **neu** verteilt werden, wenn diese wieder gelten sollen.

*Möglichkeiten das User keine Einstellungen verändern können:*

- *Unbekanntes Passwort für das Protection Center über einen Regelsatz verteilen*
- *Kein Passwort für das Protection Center über den Regelsatz verteilen, sondern die entsprechenden Einstellungen über Regelsätze treffen und übertragen*





**Es ist ratsam den Default Regelsatz nicht zu bearbeiten und beizubehalten.**

### 3.1. Regelsätze

- **Spamschutz:** Beinhaltet die Einstellungen für AntiSpam – Konfiguration.
- **Admin – Passwort:** Passwortabfrage für das eScan Protection Center am Client.

Das Standardpasswort bei eScan lautet „admin“

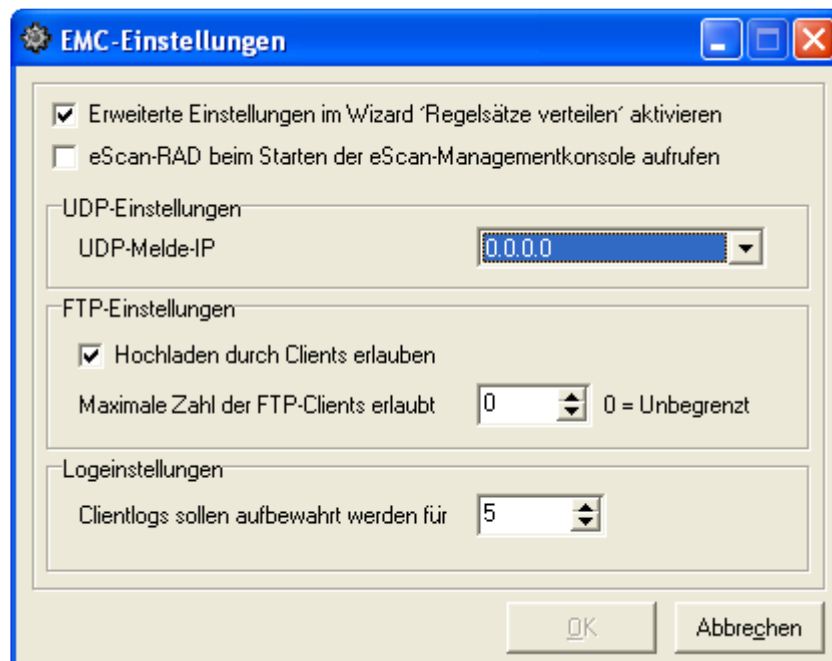
- **MWL Einschlussliste:** Änderung der INCLUDE.DAT im eScan Verzeichnis. Diese Datei beinhaltet Namen der ausführbaren Anwendungen, welche sich selbst in MWTSP.DLL einbinden.
- **MWL Ausschlussliste:** Änderung der EXCLUDE.DAT im eScan Verzeichnis. Diese Datei beinhaltet Namen der ausführbaren Anwendungen, welche sich nicht selbst in MWTSP.DLL einbinden.
- **Auf Anforderung Scannen:** Einstellungen für den auf Anforderungscan und die Zeitpläne für einen geplanten Scan.
- **Rechneraufräumung:** Einstellungen für die Rechneraufräumung (temp. Dateien löschen, Cookies löschen, Browserverlauf etc)
- **Mailvirenschutz:** Einstellungen für die Email – Kontrolle
- **Endgerätesicherheit:** Einstellungen für den Schutz vor Endgeräten wie USB basierte Geräte und einer Anwendungskontrolle



- **Dateivirenschutz:** Einstellungen für den Echtzeitschutz bei einem Dateizugriff
- **Internetschutz:** Einstellungen für die Website – Kontrolle
- **Benachrichtigungen:** Einstellungen für eine Warnmeldung
- **Firewall:** Einstellungen der Firewall

### 3.2. Erweiterte Einstellungen in der Regelsatzverteilung

Um die erweiterten Einstellungen zu aktivieren, bitte erst im in der EMC im Menü Dienste auf “EMC – Einstellungen” klicken und darunter den Haken setzen bei “Erweiterte Einstellungen im Wizard Regelsätze verteilen aktivieren“



## 4. Aktueller Hotfix

Es ist ratsam nach der Installation und natürlich auch gelegentlich nach aktuellen Hotfixes zu schauen.

Klicken Sie dazu einfach im Protection Center auf:

Werkzeuge und dort dann auf aktuellen Hotfix herunterladen (eScan)



## 5. Wie erstelle ich Diagnose-Dateien?

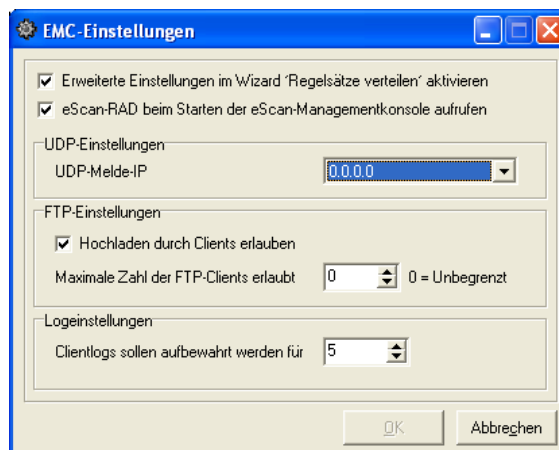
- Escan Benutzeroberfläche öffnen → Werkzeuge → Fehlersuchinformationen schicken
- Die gesammelten Daten werden als "debuges.zip" unter C:\Programme\eScan\DEBUG abgelegt



## 6. eScan Rad

Die eScan Remote – Administrations – Konsole kann wie folgt aktiviert werden.  
(nur in der large Corporate und der Enterprise Version enthalten)

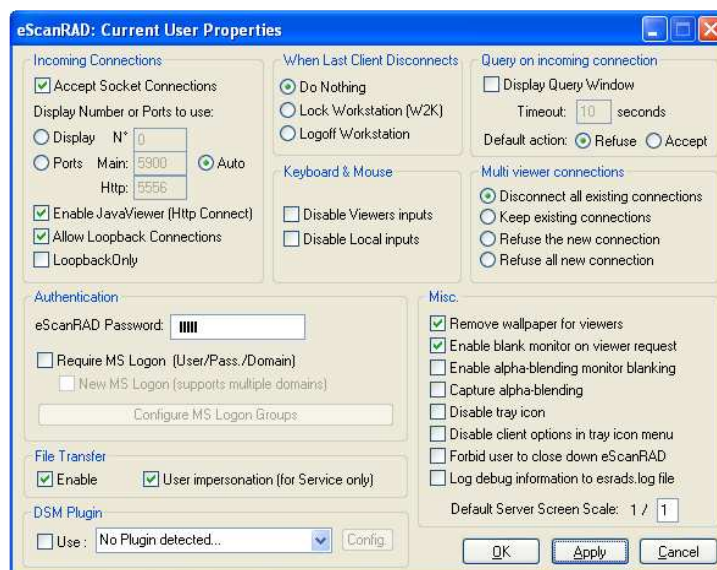
Öffnen Sie hierzu in der EMC unter dem Menüpunkt „Dienste“ die „EMC – Einstellungen“ und setzen dann den Haken bei „eScan RAD beim Starten der eScan – Managementkonsole aufrufen“.



Nun taucht das eScan RAD Icon auch in der Taskleiste auf.



Einstellungen der eScan RAD Konsole.



Sie können nun im selben Netzwerk den Eserv über die Webkonsole aufrufen, indem Sie folgende URL eingeben.

`http://SERVERNAME(oder IP):PORT (5556)`

